

ruhig, Einer nach dem Andern schlich an unserem Bette vorbei und verschwand durch die geöffnete Thür in das Freie. Bei dem matten Scheine des erlöschenden Feuers konnte ich einige Male beobachten, wie der Prinz aus dem angrenzenden Zimmer mit glühenden Augen unser Thun und Treiben verfolgte. Er glich in dieser Stellung dem Typus eines — Meuchelmörders. Dann wurde es dunkel und dunkler vor meinen Augen, ich verfiel in einen festen Schlaf.

„Auf! Auf! — Einpacken! — Wir marschiren nach Bamo!“ So wurde ich um 6 Uhr Morgens von Tang geweckt.

Gott sei Dank! Ich hörte das Klingeln der Glocken, welche die Maulthiere um den Hals tragen, es war kein Zweifel, wir reisen weiter. Um 8 Uhr war das Gepäck verladen, ein Schuß, und die Caravane setzte sich in Bewegung. Das war aber auch eine Gegend, wie für Räuber geschaffen! Bald im dichten Gebüsch, bald in schattenreichen Laubgängen zwängt sich der Weg bergauf — bergab über tief eingeschnittene Sättel und in überwucherten Schluchten durch die Wildniß. Da in diesem Labyrinth ist unter den günstigsten Umständen bei dem Mangel an Orientirung an ein Entkommen aus der Gefangenschaft nicht zu denken!

Um 5 Uhr Abends erreichten wir eine Waldlichtung, von wo wir zum ersten Male das mit Auen bedeckte breite Thal des Irawadi erblickten. Wir übernachteten hier. Während wir nun bei dem prasselnden Bivouacfeuer ungeduldig die Resultate des Koches abwarteten, kam auch der Dolmetsch und hockte sich neben uns auf den Boden. Hinter ihm stand der Fürst. Er zeigte sich zum ersten Male. Mit schlauem, aber freundlichem Lächeln verfolgte er die Verhandlung.

„Die birmanische Grenze,“ begann Tang, „ist nur noch 40 Li entfernt. Tau-zung (so hieß der Prinz) fürchtet sich, mit Euch weiter zu reisen, denn einmal in Mamo, werdet Ihr Rache nehmen und ihn tödten. Er wird deshalb mit seinen Leuten und Tragthieren von hier nach Kejan zurückkehren und Euch in der Wildniß im Stiche lassen.“

Das fehlte noch inmitten des Urwaldes! Andererseits entbehrte die ausgesprochene Befürchtung nicht eines triftigen Beweggrundes. Wir beschwich-